

Sächsische Landeszeitung für die Provinz Sachsen und Thüringen.

№. 72.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 1901.

Zweite Ausgabe

Druck- und Verlagsanstalt für die Provinz Sachsen und Thüringen. Druck- und Verlagsanstalt für die Provinz Sachsen und Thüringen.

Druck- und Verlagsanstalt für die Provinz Sachsen und Thüringen. Druck- und Verlagsanstalt für die Provinz Sachsen und Thüringen.

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 27.
Telephon Nr. 155.

Dienstag, 12. Februar 1901.

Geschäftsstelle in Berlin Burgstr. 2.
Telephon Nr. 91.

Deutsches Reich.

Halle a. S., 12. Februar.

Der Kaiser und die Kaiserin wohnten am Sonntag in Jomburg dem Gottesdienst in der evangelischen Kirche bei und unternahmen hierauf in Begleitung des Reichstanzlers Grafen v. Hilow, des Gehobenen Grafen Wolff-Meternich und des Generaladjutanten Generals der Infanterie v. Pfeffenberg einen Spaziergang im Park. Am Nachmittag begaben sich die Majestäten, wie bereits gemeldet, zum Besuch der Kaiserin Friedrich nach Schloss Friedrichshof. Geltern früh unternahm sie wieder den üblichen Spaziergang, worauf der Kaiser einen Vortrag des Chefs des Stabes des Generaladjutanten Dr. v. Zuccarus und einen Vortrag des Reichstanzlers hörte. Nach am geistigen Nachmittag wurde der Kaiserin-Mutter in Friedrichshof ein Besuch abgezollt. Der Kronprinz von Griechenland hat gestern Abend die Adresse nach Athen angetreten.

Prinz Georg von Preußen vollendet am heutigen 12. Februar sein 75. Lebensjahr. Währte ihn Gott noch lange in Kräftigkeit und Frische erhalten!

Der Senatorenkongress des Reichstags hat gestern vor Beginn der Plenarsitzung unter dem Vorsitz des Präsidenten Grafen Hellebrand zur Erörterung der Geschäftslage des Reiches zusammen. Der Präsident sprach den Wunsch aus, daß die Debatte des Reichstags möglichst abgefristet werden, damit man nicht Gefahr laufe, die Disziplin weiter als sonst hinauszuverschieben. Den Kommissionsvorschlag wurde einstimmig, das ihm vorliegende Material so schnell als möglich aufzuarbeiten. Aus der Mitte des Senatorenkongresses wurde allgemein die Hoffnung ausgedrückt, unter den angegebenen Umständen es ermöglichen zu können, daß der Etat etwa am 22. März vollständig erledigt sein könnte, although wenn kein Hindernis bestände, die Disziplin zu diesem Termin beginnen zu lassen.

Die Petitionskommission des Reichstags schlägt vor, über die Petition wegen Abänderung der Einlagen für die Pensionen der Arbeiter an der Gewerbe- und Unfallversicherung zur Tagesordnung überzugehen, dagegen eine Petition des Vereins deutscher Genieschiffe in Bezug auf eine gesetzliche Regelung der Beschäftigung und Einführung einer periodischen Nachzahlung des Reichstanzlers als Material zur Abänderung der Verordnungen zu überweisen.

Das Herrenhaus wird erst im letzten Drittel des Monats März wieder zu einer Reihe von Sitzungen zusammenkommen, da es gegenwärtig kein ausreichendes Verhandlungsmaterial besitzt oder demnachst zu erwarten ist. Am 20. März des Monats März tritt die Kommission der 22. März in Aussicht genommen; die Sitzungen sollen dann bis zum 29. März ausgedehnt werden, damit das Haus den Etat, falls er rechtzeitig im Abgeordnetenhaus herüberkommt, und die übrigen Arbeiten erledigen kann.

Demont, die Berliner Montags-Gesellschaft meldet, der deutsche Reichstag in Ostau, der deutschen Kaufleute, die sich um die Abfertigung von Bergwerksarbeiten für landwirtschaftliche Gegenstände betriebe, die Auskunft über den Wert der wasserrechtlichen Ansprüche zu fördern, habe auf ein von mancher Seite gerichtetes Gerücht eine Widerlegung seiner Handlungsweise zu geben versucht, die indes nicht als berechtigt anzuerkennen ist. Wie die „Zeit“ erzählt, trifft diese Mitteilung nur insofern zu, als es sich um den Reichstag handelt, der die wasserrechtlichen Ansprüche von Bergwerksarbeiten zu fördern ist. Eine Widerlegung des Gerüchts liegt aber noch nicht vor.

Deutscher Reichstag.

48. Sitzung vom 11. Februar, 1 Uhr.

Bei sehr frühem Beginn erledigte das Haus zunächst die Beratung des Etats des Reichstages.

Hg. Willebrand (nl.) beantragt die Umbenennung des Reichstages in Reichstag des Deutschen Reiches. Der Reichstag ist ein Organ des Reiches, nicht der Provinzen. Die Umbenennung ist ein Zeichen der Einheit des Reiches. Der Reichstag ist ein Organ des Reiches, nicht der Provinzen. Die Umbenennung ist ein Zeichen der Einheit des Reiches.

Hg. Willebrand (nl.) beantragt die Umbenennung des Reichstages in Reichstag des Deutschen Reiches. Der Reichstag ist ein Organ des Reiches, nicht der Provinzen. Die Umbenennung ist ein Zeichen der Einheit des Reiches. Der Reichstag ist ein Organ des Reiches, nicht der Provinzen. Die Umbenennung ist ein Zeichen der Einheit des Reiches.

Hg. Willebrand (nl.) beantragt die Umbenennung des Reichstages in Reichstag des Deutschen Reiches. Der Reichstag ist ein Organ des Reiches, nicht der Provinzen. Die Umbenennung ist ein Zeichen der Einheit des Reiches. Der Reichstag ist ein Organ des Reiches, nicht der Provinzen. Die Umbenennung ist ein Zeichen der Einheit des Reiches.

Hg. Willebrand (nl.) beantragt die Umbenennung des Reichstages in Reichstag des Deutschen Reiches. Der Reichstag ist ein Organ des Reiches, nicht der Provinzen. Die Umbenennung ist ein Zeichen der Einheit des Reiches. Der Reichstag ist ein Organ des Reiches, nicht der Provinzen. Die Umbenennung ist ein Zeichen der Einheit des Reiches.

dann machte er doch Vorstöße! Er glaube, bei dem meillen Vorstößen, die von anderer Seite gemacht würden, würde der Abgeordnete Dr. Willebrand unter dem Namen sein. Vorstößen werden nicht immer zu vermeiden sein. Willebrand erwiderte, daß die Reichstageskommission die Möglichkeit der Umbenennung des Reichstages in Reichstag des Deutschen Reiches in Betracht gezogen hat. Die Reichstageskommission hat die Möglichkeit der Umbenennung des Reichstages in Reichstag des Deutschen Reiches in Betracht gezogen. Die Reichstageskommission hat die Möglichkeit der Umbenennung des Reichstages in Reichstag des Deutschen Reiches in Betracht gezogen.

Hg. Willebrand (nl.) beantragt die Umbenennung des Reichstages in Reichstag des Deutschen Reiches. Der Reichstag ist ein Organ des Reiches, nicht der Provinzen. Die Umbenennung ist ein Zeichen der Einheit des Reiches. Der Reichstag ist ein Organ des Reiches, nicht der Provinzen. Die Umbenennung ist ein Zeichen der Einheit des Reiches.

Hg. Willebrand (nl.) beantragt die Umbenennung des Reichstages in Reichstag des Deutschen Reiches. Der Reichstag ist ein Organ des Reiches, nicht der Provinzen. Die Umbenennung ist ein Zeichen der Einheit des Reiches. Der Reichstag ist ein Organ des Reiches, nicht der Provinzen. Die Umbenennung ist ein Zeichen der Einheit des Reiches.

Hg. Willebrand (nl.) beantragt die Umbenennung des Reichstages in Reichstag des Deutschen Reiches. Der Reichstag ist ein Organ des Reiches, nicht der Provinzen. Die Umbenennung ist ein Zeichen der Einheit des Reiches. Der Reichstag ist ein Organ des Reiches, nicht der Provinzen. Die Umbenennung ist ein Zeichen der Einheit des Reiches.

Hg. Willebrand (nl.) beantragt die Umbenennung des Reichstages in Reichstag des Deutschen Reiches. Der Reichstag ist ein Organ des Reiches, nicht der Provinzen. Die Umbenennung ist ein Zeichen der Einheit des Reiches. Der Reichstag ist ein Organ des Reiches, nicht der Provinzen. Die Umbenennung ist ein Zeichen der Einheit des Reiches.

Hg. Willebrand (nl.) beantragt die Umbenennung des Reichstages in Reichstag des Deutschen Reiches. Der Reichstag ist ein Organ des Reiches, nicht der Provinzen. Die Umbenennung ist ein Zeichen der Einheit des Reiches. Der Reichstag ist ein Organ des Reiches, nicht der Provinzen. Die Umbenennung ist ein Zeichen der Einheit des Reiches.

Hg. Willebrand (nl.) beantragt die Umbenennung des Reichstages in Reichstag des Deutschen Reiches. Der Reichstag ist ein Organ des Reiches, nicht der Provinzen. Die Umbenennung ist ein Zeichen der Einheit des Reiches. Der Reichstag ist ein Organ des Reiches, nicht der Provinzen. Die Umbenennung ist ein Zeichen der Einheit des Reiches.

Hg. Willebrand (nl.) beantragt die Umbenennung des Reichstages in Reichstag des Deutschen Reiches. Der Reichstag ist ein Organ des Reiches, nicht der Provinzen. Die Umbenennung ist ein Zeichen der Einheit des Reiches. Der Reichstag ist ein Organ des Reiches, nicht der Provinzen. Die Umbenennung ist ein Zeichen der Einheit des Reiches.

Hg. Willebrand (nl.) beantragt die Umbenennung des Reichstages in Reichstag des Deutschen Reiches. Der Reichstag ist ein Organ des Reiches, nicht der Provinzen. Die Umbenennung ist ein Zeichen der Einheit des Reiches. Der Reichstag ist ein Organ des Reiches, nicht der Provinzen. Die Umbenennung ist ein Zeichen der Einheit des Reiches.

Hg. Willebrand (nl.) beantragt die Umbenennung des Reichstages in Reichstag des Deutschen Reiches. Der Reichstag ist ein Organ des Reiches, nicht der Provinzen. Die Umbenennung ist ein Zeichen der Einheit des Reiches. Der Reichstag ist ein Organ des Reiches, nicht der Provinzen. Die Umbenennung ist ein Zeichen der Einheit des Reiches.

Hg. Willebrand (nl.) beantragt die Umbenennung des Reichstages in Reichstag des Deutschen Reiches. Der Reichstag ist ein Organ des Reiches, nicht der Provinzen. Die Umbenennung ist ein Zeichen der Einheit des Reiches. Der Reichstag ist ein Organ des Reiches, nicht der Provinzen. Die Umbenennung ist ein Zeichen der Einheit des Reiches.

Hg. Willebrand (nl.) beantragt die Umbenennung des Reichstages in Reichstag des Deutschen Reiches. Der Reichstag ist ein Organ des Reiches, nicht der Provinzen. Die Umbenennung ist ein Zeichen der Einheit des Reiches. Der Reichstag ist ein Organ des Reiches, nicht der Provinzen. Die Umbenennung ist ein Zeichen der Einheit des Reiches.

Hg. Willebrand (nl.) beantragt die Umbenennung des Reichstages in Reichstag des Deutschen Reiches. Der Reichstag ist ein Organ des Reiches, nicht der Provinzen. Die Umbenennung ist ein Zeichen der Einheit des Reiches. Der Reichstag ist ein Organ des Reiches, nicht der Provinzen. Die Umbenennung ist ein Zeichen der Einheit des Reiches.

waren in Anspruch genommen. Die zahlreichen Ordner hatten Mühe, den Saal in Ordnung zu halten. Der Saal füllte sich mit den Mitgliedern der Reichstageskommission. Die Reichstageskommission hat die Möglichkeit der Umbenennung des Reichstages in Reichstag des Deutschen Reiches in Betracht gezogen. Die Reichstageskommission hat die Möglichkeit der Umbenennung des Reichstages in Reichstag des Deutschen Reiches in Betracht gezogen.

Hg. Willebrand (nl.) beantragt die Umbenennung des Reichstages in Reichstag des Deutschen Reiches. Der Reichstag ist ein Organ des Reiches, nicht der Provinzen. Die Umbenennung ist ein Zeichen der Einheit des Reiches. Der Reichstag ist ein Organ des Reiches, nicht der Provinzen. Die Umbenennung ist ein Zeichen der Einheit des Reiches.

Hg. Willebrand (nl.) beantragt die Umbenennung des Reichstages in Reichstag des Deutschen Reiches. Der Reichstag ist ein Organ des Reiches, nicht der Provinzen. Die Umbenennung ist ein Zeichen der Einheit des Reiches. Der Reichstag ist ein Organ des Reiches, nicht der Provinzen. Die Umbenennung ist ein Zeichen der Einheit des Reiches.

Hg. Willebrand (nl.) beantragt die Umbenennung des Reichstages in Reichstag des Deutschen Reiches. Der Reichstag ist ein Organ des Reiches, nicht der Provinzen. Die Umbenennung ist ein Zeichen der Einheit des Reiches. Der Reichstag ist ein Organ des Reiches, nicht der Provinzen. Die Umbenennung ist ein Zeichen der Einheit des Reiches.

Hg. Willebrand (nl.) beantragt die Umbenennung des Reichstages in Reichstag des Deutschen Reiches. Der Reichstag ist ein Organ des Reiches, nicht der Provinzen. Die Umbenennung ist ein Zeichen der Einheit des Reiches. Der Reichstag ist ein Organ des Reiches, nicht der Provinzen. Die Umbenennung ist ein Zeichen der Einheit des Reiches.

Hg. Willebrand (nl.) beantragt die Umbenennung des Reichstages in Reichstag des Deutschen Reiches. Der Reichstag ist ein Organ des Reiches, nicht der Provinzen. Die Umbenennung ist ein Zeichen der Einheit des Reiches. Der Reichstag ist ein Organ des Reiches, nicht der Provinzen. Die Umbenennung ist ein Zeichen der Einheit des Reiches.

Hg. Willebrand (nl.) beantragt die Umbenennung des Reichstages in Reichstag des Deutschen Reiches. Der Reichstag ist ein Organ des Reiches, nicht der Provinzen. Die Umbenennung ist ein Zeichen der Einheit des Reiches. Der Reichstag ist ein Organ des Reiches, nicht der Provinzen. Die Umbenennung ist ein Zeichen der Einheit des Reiches.

Hg. Willebrand (nl.) beantragt die Umbenennung des Reichstages in Reichstag des Deutschen Reiches. Der Reichstag ist ein Organ des Reiches, nicht der Provinzen. Die Umbenennung ist ein Zeichen der Einheit des Reiches. Der Reichstag ist ein Organ des Reiches, nicht der Provinzen. Die Umbenennung ist ein Zeichen der Einheit des Reiches.

Hg. Willebrand (nl.) beantragt die Umbenennung des Reichstages in Reichstag des Deutschen Reiches. Der Reichstag ist ein Organ des Reiches, nicht der Provinzen. Die Umbenennung ist ein Zeichen der Einheit des Reiches. Der Reichstag ist ein Organ des Reiches, nicht der Provinzen. Die Umbenennung ist ein Zeichen der Einheit des Reiches.

Hg. Willebrand (nl.) beantragt die Umbenennung des Reichstages in Reichstag des Deutschen Reiches. Der Reichstag ist ein Organ des Reiches, nicht der Provinzen. Die Umbenennung ist ein Zeichen der Einheit des Reiches. Der Reichstag ist ein Organ des Reiches, nicht der Provinzen. Die Umbenennung ist ein Zeichen der Einheit des Reiches.

Hg. Willebrand (nl.) beantragt die Umbenennung des Reichstages in Reichstag des Deutschen Reiches. Der Reichstag ist ein Organ des Reiches, nicht der Provinzen. Die Umbenennung ist ein Zeichen der Einheit des Reiches. Der Reichstag ist ein Organ des Reiches, nicht der Provinzen. Die Umbenennung ist ein Zeichen der Einheit des Reiches.

Hg. Willebrand (nl.) beantragt die Umbenennung des Reichstages in Reichstag des Deutschen Reiches. Der Reichstag ist ein Organ des Reiches, nicht der Provinzen. Die Umbenennung ist ein Zeichen der Einheit des Reiches. Der Reichstag ist ein Organ des Reiches, nicht der Provinzen. Die Umbenennung ist ein Zeichen der Einheit des Reiches.

Hg. Willebrand (nl.) beantragt die Umbenennung des Reichstages in Reichstag des Deutschen Reiches. Der Reichstag ist ein Organ des Reiches, nicht der Provinzen. Die Umbenennung ist ein Zeichen der Einheit des Reiches. Der Reichstag ist ein Organ des Reiches, nicht der Provinzen. Die Umbenennung ist ein Zeichen der Einheit des Reiches.

S. Generalversammlung des Bundes der Landwirthe.

I.
Die diesjährige Hauptversammlung des Bundes der Landwirthe fand gestern unter einer großen Beteiligung und Spannung statt. Die Versammlung wurde von dem Bundespräsidenten Dr. Willebrand eröffnet. Die Versammlung wurde von dem Bundespräsidenten Dr. Willebrand eröffnet. Die Versammlung wurde von dem Bundespräsidenten Dr. Willebrand eröffnet.

Die diesjährige Hauptversammlung des Bundes der Landwirthe fand gestern unter einer großen Beteiligung und Spannung statt. Die Versammlung wurde von dem Bundespräsidenten Dr. Willebrand eröffnet. Die Versammlung wurde von dem Bundespräsidenten Dr. Willebrand eröffnet. Die Versammlung wurde von dem Bundespräsidenten Dr. Willebrand eröffnet.

Die diesjährige Hauptversammlung des Bundes der Landwirthe fand gestern unter einer großen Beteiligung und Spannung statt. Die Versammlung wurde von dem Bundespräsidenten Dr. Willebrand eröffnet. Die Versammlung wurde von dem Bundespräsidenten Dr. Willebrand eröffnet. Die Versammlung wurde von dem Bundespräsidenten Dr. Willebrand eröffnet.

Die diesjährige Hauptversammlung des Bundes der Landwirthe fand gestern unter einer großen Beteiligung und Spannung statt. Die Versammlung wurde von dem Bundespräsidenten Dr. Willebrand eröffnet. Die Versammlung wurde von dem Bundespräsidenten Dr. Willebrand eröffnet. Die Versammlung wurde von dem Bundespräsidenten Dr. Willebrand eröffnet.

Von der Gestaltung des neuen Zolltarifs und der zukünftigen Handelsverträge hängt die endgültige Entscheidung über das Geschick der deutschen Landwirtschaft ab; eine zweite Periode der Schwächung ihrer Lebensinteressen würde sie nicht überleben. Die deutsche Landwirtschaft muß deshalb bei den bevorstehenden Neuverhandlungen ihrer Handelsbeziehungen einen gleichmäßigen Schutz aller ihrer Produkte verlangen, welcher genügend ist, um ihr dauerndes Bestehen für alle Fälle zu gewährleisten. Die Wünsche dieser neuen Zolltarifs sind 10 zu bemerken, daß sie die Erhaltung auskömmlicher Durchschnittspreise, wie sie die beiden Jahrzehnte 1870 bis 1890 aufwiesen, ermöglichen, dürfen nicht unterschritten werden und sind nur denjenigen Ländern zu gewähren, welche auch in Deutschland ein gleiches Entgegenkommen zeigen. Für diejenigen Länder, welche Deutschland vollständig unzulässig behandeln, sind die Sätze eines ausreichen hoch bemessenen Generaltarifs in Anwendung zu bringen. Vorzuziehen ist das Handels mit ausländischen Erzeugnissen durch Zollrechte oder Tarifermäßigungen, welche die Wirkung der Höhe beibehalten, sind zu befestigen. Die deutsche Landwirtschaft wird, frei von jeder Einseitigkeit, stets bereit sein, auch für die Wahrung der Interessen der übrigen produzierenden Stände einzutreten, kann aber nur unter der Voraussetzung vollster Gleichberechtigung der Unterfertigung, welche sie namentlich von Seiten der Industrie mit Bestimmtheit erwartet. Nur wenn allen Erzeugnissen des großen landwirtschaftlichen Gewerbes in Nord und Süd, in West und Ost ein gleichmäßiger Schutz zuteil wird, kann es gelingen, eine dauernde Befriedigung zu erzielen zu sichern.

An unsere Verfassungskreise im ganzen deutschen Vaterlande rufen wir deshalb die dringende Mahnung, Einzelwünsche und lokale Sonderinteressen zurückzusetzen zu lassen und jede Einseitigkeit zu vermeiden. Unter dem Schutz eines unter Berücksichtigung aller Interessen aufgestellten Zolltarifs wird auch die deutsche Landwirtschaft sich zu neuer Stärke erheben können, diese wird aber nur dann von Bestand sein, wenn die deutschen Landwirthe es endlich lernen, bei der Preisbestimmung für ihre Erzeugnisse selbst mitzubedenken, wenn sie den Gemeinfaß, welcher sie jetzt zu einem politischen Wählerthier gemacht hat, auch auf dem wirtschaftlichen Gebiet beibehalten, sich zu großen Verkaufsbündeln zusammenzuschließen, deren Zweck nicht ungelungene Preisverträge, sondern weise Regelung der Produktion und möglichst gleichmäßige Umvertheilung mittlerer Preise sein muß.

König Milan von Serbien 4.

Der Erbprinz Milan von Serbien ist gestern Nachmittag 4 Uhr in Wien an Lungendehnen gestorben. Ueber seine letzten Stunden wird der „Magdeb. Ztg.“ aus Wien gemeldet: Bei Milans Tode waren 3 Uhr an wiederholte Krampfanfälle eintrat. Der Puls war kaum fühlbar. Die Kräfte röhren dem Sterbenden keine Hilfe. Er wurde von einem Arzte, einem Pfleger und mehreren Bedienten umgeben. Die Kräfte röhren dem Sterbenden keine Hilfe. Er wurde von einem Arzte, einem Pfleger und mehreren Bedienten umgeben. Die Kräfte röhren dem Sterbenden keine Hilfe. Er wurde von einem Arzte, einem Pfleger und mehreren Bedienten umgeben.

Die Nachricht von Tode Milans wurde der Hauptstadt von dem Ministerpräsidenten Mera Jovanovic überbracht, der dem Reichspräsidenten einen marmornen Beleg mit dem Bildnisse des Verstorbenen gab. Die Beileidigungen kamen ihm in den Ruf: „Gribe seiner Mä!“ und bezeugt, daß die Leiche Milans nach Belgrad überführt werden soll. — Gleichzeitig wurde die Zagung der Hauptstadt durch feierlichen Akt geschlossen.

Wie man der „Politischen Korrespondenz“ mittheilt, wird die Beileidigung des Königs Milan an Grund eines vom Reichspräsidenten überbrachten Bildnisses in Studenica, einem der heiligen Orte in Serbien, und zwar mit dem Besten eines reicheren Dynastie gebührenden Ehren erfolgen. Der serbische Gesandte am Wiener Hof hat sich unmittelbar nach dem Ableben des Königs an die Bestattung am Kaiser Franz Josef begeben, um dessen Verfügungen betreffend weitere Bestattungen in Erfahrung zu bringen.

China.
Feldmarschall Graf Waldersee meldet am 10. aus Peking: Kolonne Ducha in am 9. hier eingetroffen. — Bei meiner Befehlsgangreise nach Schanhaiwan habe ich Betrieb und Sicherung der Bahn sowie die Lage der in den Truppen aller Nationen in unmittelbarer Berührung gesehen. Die Gesandten werden in Peking am heutigen Dienstag wieder eine Sitzung abhalten, aber ohne Anziehung der chinesischen Unterhändler. Es hat sich nämlich herausgestellt, daß bei den mündlichen Verhandlungen die Chinesen durch fortgesetzte Gegenverordnungen und Einwendungen die Verhandlung verzögern. Man wird daher fortan, wenn irgend möglich, schriftlich mit ihnen verhandeln und die ihnen gemachten Vor schläge als unabänderlich bezeichnen.

Der französische Gesandte Bischoff begibt sich Montag mit General Boyron auf zwei Tage nach Peking, kehrt aber vor Waldersees Eintreffen dorthin nach Peking zurück.

Ein Telegramm des Generals Boyron meldet: Ein deutsches Geschwader ist durch den russischen Admiral Schtschakov in der Bucht von Vladivostok angegriffen und nach näherer Mitteilung über den Verlauf erst, um die demnach zu stellende Entscheidung zu fällen.

Die Sinesen erklären, zwischen dem Kaiser von Korea und dem Kaiserin herrsche jetzt andere Eintracht als je zuvor. Die Kaiserin gebe die Notwendigkeit

von Reformen im modernen Sinne an. Die Sinesen erklären, zwischen dem Kaiser von Korea und dem Kaiserin herrsche jetzt andere Eintracht als je zuvor. Die Kaiserin gebe die Notwendigkeit

Der Krieg in Südafrika.

Die Siege De Wets, von denen der bedeutendste am Tzababerg bei Gullionen erst jetzt bekanntgegeben worden ist, dennoch für schon am 30. März feststehend, — trotz der Niederbruch der Zeit in Kapstadt, wo bis zum 10. Februar 13 Gefranken und zwei Tobeköpfe gefesselt worden sind, erfüllen die Londoner Blätter mit den trübseligsten Gedanken, die auch nicht durch die Meldung Kitcheners aufgehebt werden, daß man nunmehr in großer Stille der Offensive der Buren entgegenzutreten werde. Kapstädter Depeschen theilen nämlich mit, daß nunmehr vier große Angriffsbewegungen gegen die Buren im Gange sind. Es heißt in der Meldung:

Sieben Kommandos sind in Operation gegen Botsa. General Buller hat eine kleine Expedition gegen Dorens Kommando. Sieben britische Kommandos betreiben sich, De Wets auf die am Drakensfuß zusammengezogene britische Eintracht zu werfen, was bisher noch nicht gelungen ist. (Wts) Die vierte Bewegung unter T. Rabant bewegt die Kapkolonie von den entlegenen Buren zu befreien. Obwohl der Erfolg dieser Operationen sehr zweifelhaft ist (Wts), wird die Lage der Engländer in Südafrika optimistisch als je beurteilt. Weiter liegen noch folgende Telegramme vor: Cradock, 11. Febr. (Neut. Bur.) Bei einem Kampfe, der am Freitag in der Nähe von Klippana in Aunclion erfolgte, verlor das südafrikanische leichte Infanterieregiment zwei Tode, fünf Verwundete und 15 Gefangene. Die Engländer waren glücklich. (Wts) 11. Febr. Man berichtet es für möglich, daß Kruger nach völliger Genesung nicht wieder zurückkehrt, um der niederländischen Regierung seine Beistand zu leisten.

Italien.

Rur Revision des Ministeriums.

Baronelli bemüht sich, das Kabinett zu Stande zu bringen. Er erstattet gestern Vormittag dem König Bericht über seine Verhandlungen mit verschiedenen Ministern.

Spanien.

Die antiliberalen Unruhen.

Man glaubt, daß die antiliberalen Unruhen in Spanien fort zu dauern. Die Anzeichen einer Änderung sind jedoch nicht zu sehen. Die Anzeichen einer Änderung sind jedoch nicht zu sehen. Die Anzeichen einer Änderung sind jedoch nicht zu sehen.

Telegramme.

Stettin, 11. Febr. (Neuerwerb.) Die Regierung beschließt, den ausländischen Wählern anzugeben, daß Kapstadt von der Welt verdrängt sei. Im Ganzen sind dreineunzig Fälle vorgekommen. Ein Militärhospital ist zur Zeit gerichtet worden.

Aus Naß und Fern.

Belagerungszustand in Aien. Der Vortragsberichter „Vol. Cor.“ zufolge hat der Generalgouverneur von Aien, General Dragomirov, dem Kaiser Nikolaus II. einen Bericht über den Verlauf und die Befehle angereicht, im Falle von Widerstand seitens der Bulgaren Militär herbeizuführen und erforderlichen Falls von der Waffe Gebrauch zu machen. Die Verhandlung über die Sofioter Brandkatastrophe hat gestern von dem General in Bresthoben begonnen. Die meisten Fragen lagen über die Herstellung des Sofioter Schlepdpamper aus. Ueber den Diebstahl im Vanhagen zu Roum, über den wir schon kurze Meldung gebracht haben, theilt das „Wolffsche Tel. Bur.“ folgende mit: In der Nacht zum Sonntag drangen vier nicht ermittelte Diebe in das Vanhagen ein und raubten von dort beinahe alle Mobiliare eine goldene Kette, sowie von der Grabstätte des Königs 200 Mark das Geld, die königliche Krone und die Krone des Annonciator-Diens. Die Diebe sind durch verarbeiteten Metall hergestellt und hatten keinen Wert. Ein Bericht für die Königin Viktoria in London. König Edward theilt die Bildung eines Komitees von Mitgliedern des gemeinsamen und des vorigen Kabinetts an, welches die Angelegenheit der verstorbenen Königin Viktoria ein Denkmäl zu errichten sei.

Wissenschaft, Kunst und Theater.
Der Regent von Bagdad hat, Professor ...

Galleische Nachrichten.

Konsequenz oder nicht? ...

Die Anzeichen einer Änderung sind jedoch nicht zu sehen. Die Anzeichen einer Änderung sind jedoch nicht zu sehen. Die Anzeichen einer Änderung sind jedoch nicht zu sehen.

Stettin, 11. Febr. (Unfall im Saal.) Auf der Haupttribüne der Stadtverwaltung ...

Proving Sachsen und Umgebung.

Stettin, 11. Febr. (Unfall im Saal.) Auf der Haupttribüne der Stadtverwaltung ...

den Nachtrag von der Schule mit einer Mitschülerin das Geld
Kaufmann die Mitschülerin bezugsfähig konnten, vermahnen die
Schüler nicht mehr zu retten, da sich ihr auf dem Platten
gestalteter Schulmutter gegen das Geld stemmt.

Wetter-Vorhersage auf Grund der Berichte der deutschen
Seewarte in Hamburg.
Mittwoch, 13. Februar: Wenig verändert, kalte Winde.
Donnerstag, 14. Februar: Weich bedeckt, milder, Nieder-
schläge, leichte Winde, Sturmvorwarnung.

Waffenkurse.

(+ bedeutet über, - unter Null).

	Saale.			12. Febr.	+ 1.92	0,02
	11. Febr.	+ 1.94				
Pulle	11. Febr.	+ 2.14				
		+ 2.21				
Kupfer	10. Febr.	+ 1.70				
		+ 1.70				
Zinn	10. Febr.	+ 1.24				
		+ 1.24				

* Bedeutet in der Mittagszeit nach amtlichen Deutschen der
König. Schiffsbauverwaltung.

Börten- und Handelstheil.

Wochenbericht der Reichsbank vom 7. Februar 1901.	
1. Metallbestand (der Bestand an vorsätzlichen deutschen Silber und an Gold in Varen oder ausländischen Silb) und Pfund feins zu 1/100 berechnet	
2. an Reichsbanknoten	23 384 000 Mk.
3. an Reichsbanknoten	856 000 Mk.
4. do. an Landesnoten	737 222 000 Mk.
5. do. an Verbindlichkeiten	68 015 000 Mk.
6. do. an Effekten	99 009 000 Mk.
7. do. an sonstigen Aktiva	81 242 000 Mk.

Waffenkurse.	
8. das Grundkapital	150 000 000 unv.änderl.
9. der Notenfonds	40 000 000 unv.änderl.
10. der Ver. der unv.äuf. Noten	1 131 720 000 Mk.
11. die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten	505 736 000 Mk.
12. die sonstigen Aktiva	64 116 000 Mk.

Schuldenschnittverhältnisse in den Provinzen vom 1. d. Febr.

Summe Verhältnisse	Summe der Provinzen					
	I. Qual.	II. Qual.	III. Qual.	unv.äuf.	unv.äuf.	unv.äuf.
65 Provinz.
66 Provinz.

Tagelöhnerverhältnisse.

Die amtlich festgestellten Werte waren am frühestm: Weizen,
Mehl und Roggen (140-150, 150-160, 150-160) mit und
65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80,
81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95,
96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108,
109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120,
121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132,
133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144,
145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156,
157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168,
169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180,
181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192,
193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204,
205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216,
217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228,
229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240,
241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252,
253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264,
265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276,
277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288,
289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300,
301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312,
313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324,
325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336,
337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348,
349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360,
361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372,
373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384,
385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396,
397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408,
409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420,
421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432,
433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444,
445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456,
457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468,
469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480,
481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492,
493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504,
505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516,
517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528,
529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540,
541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552,
553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564,
565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576,
577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588,
589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600,
601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612,
613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624,
625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636,
637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648,
649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660,
661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672,
673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684,
685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696,
697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708,
709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720,
721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732,
733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744,
745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756,
757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768,
769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780,
781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792,
793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804,
805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816,
817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828,
829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840,
841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852,
853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864,
865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876,
877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888,
889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900,
901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912,
913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924,
925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936,
937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948,
949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960,
961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972,
973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984,
985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996,
997, 998, 999, 1000, 1001, 1002, 1003, 1004, 1005, 1006,
1007, 1008, 1009, 1010, 1011, 1012, 1013, 1014, 1015, 1016,
1017, 1018, 1019, 1020, 1021, 1022, 1023, 1024, 1025, 1026,
1027, 1028, 1029, 1030, 1031, 1032, 1033, 1034, 1035, 1036,
1037, 1038, 1039, 1040, 1041, 1042, 1043, 1044, 1045, 1046,
1047, 1048, 1049, 1050, 1051, 1052, 1053, 1054, 1055, 1056,
1057, 1058, 1059, 1060, 1061, 1062, 1063, 1064, 1065, 1066,
1067, 1068, 1069, 1070, 1071, 1072, 1073, 1074, 1075, 1076,
1077, 1078, 1079, 1080, 1081, 1082, 1083, 1084, 1085, 1086,
1087, 1088, 1089, 1090, 1091, 1092, 1093, 1094, 1095, 1096,
1097, 1098, 1099, 1100, 1101, 1102, 1103, 1104, 1105, 1106,
1107, 1108, 1109, 1110, 1111, 1112, 1113, 1114, 1115, 1116,
1117, 1118, 1119, 1120, 1121, 1122, 1123, 1124, 1125, 1126,
1127, 1128, 1129, 1130, 1131, 1132, 1133, 1134, 1135, 1136,
1137, 1138, 1139, 1140, 1141, 1142, 1143, 1144, 1145, 1146,
1147, 1148, 1149, 1150, 1151, 1152, 1153, 1154, 1155, 1156,
1157, 1158, 1159, 1160, 1161, 1162, 1163, 1164, 1165, 1166,
1167, 1168, 1169, 1170, 1171, 1172, 1173, 1174, 1175, 1176,
1177, 1178, 1179, 1180, 1181, 1182, 1183, 1184, 1185, 1186,
1187, 1188, 1189, 1190, 1191, 1192, 1193, 1194, 1195, 1196,
1197, 1198, 1199, 1200, 1201, 1202, 1203, 1204, 1205, 1206,
1207, 1208, 1209, 1210, 1211, 1212, 1213, 1214, 1215, 1216,
1217, 1218, 1219, 1220, 1221, 1222, 1223, 1224, 1225, 1226,
1227, 1228, 1229, 1230, 1231, 1232, 1233, 1234, 1235, 1236,
1237, 1238, 1239, 1240, 1241, 1242, 1243, 1244, 1245, 1246,
1247, 1248, 1249, 1250, 1251, 1252, 1253, 1254, 1255, 1256,
1257, 1258, 1259, 1260, 1261, 1262, 1263, 1264, 1265, 1266,
1267, 1268, 1269, 1270, 1271, 1272, 1273, 1274, 1275, 1276,
1277, 1278, 1279, 1280, 1281, 1282, 1283, 1284, 1285, 1286,
1287, 1288, 1289, 1290, 1291, 1292, 1293, 1294, 1295, 1296,
1297, 1298, 1299, 1300, 1301, 1302, 1303, 1304, 1305, 1306,
1307, 1308, 1309, 1310, 1311, 1312, 1313, 1314, 1315, 1316,
1317, 1318, 1319, 1320, 1321, 1322, 1323, 1324, 1325, 1326,
1327, 1328, 1329, 1330, 1331, 1332, 1333, 1334, 1335, 1336,
1337, 1338, 1339, 1340, 1341, 1342, 1343, 1344, 1345, 1346,
1347, 1348, 1349, 1350, 1351, 1352, 1353, 1354, 1355, 1356,
1357, 1358, 1359, 1360, 1361, 1362, 1363, 1364, 1365, 1366,
1367, 1368, 1369, 1370, 1371, 1372, 1373, 1374, 1375, 1376,
1377, 1378, 1379, 1380, 1381, 1382, 1383, 1384, 1385, 1386,
1387, 1388, 1389, 1390, 1391, 1392, 1393, 1394, 1395, 1396,
1397, 1398, 1399, 1400, 1401, 1402, 1403, 1404, 1405, 1406,
1407, 1408, 1409, 1410, 1411, 1412, 1413, 1414, 1415, 1416,
1417, 1418, 1419, 1420, 1421, 1422, 1423, 1424, 1425, 1426,
1427, 1428, 1429, 1430, 1431, 1432, 1433, 1434, 1435, 1436,
1437, 1438, 1439, 1440, 1441, 1442, 1443, 1444, 1445, 1446,
1447, 1448, 1449, 1450, 1451, 1452, 1453, 1454, 1455, 1456,
1457, 1458, 1459, 1460, 1461, 1462, 1463, 1464, 1465, 1466,
1467, 1468, 1469, 1470, 1471, 1472, 1473, 1474, 1475, 1476,
1477, 1478, 1479, 1480, 1481, 1482, 1483, 1484, 1485, 1486,
1487, 1488, 1489, 1490, 1491, 1492, 1493, 1494, 1495, 1496,
1497, 1498, 1499, 1500, 1501, 1502, 1503, 1504, 1505, 1506,
1507, 1508, 1509, 1510, 1511, 1512, 1513, 1514, 1515, 1516,
1517, 1518, 1519, 1520, 1521, 1522, 1523, 1524, 1525, 1526,
1527, 1528, 1529, 1530, 1531, 1532, 1533, 1534, 1535, 1536,
1537, 1538, 1539, 1540, 1541, 1542, 1543, 1544, 1545, 1546,
1547, 1548, 1549, 1550, 1551, 1552, 1553, 1554, 1555, 1556,
1557, 1558, 1559, 1560, 1561, 1562, 1563, 1564, 1565, 1566,
1567, 1568, 1569, 1570, 1571, 1572, 1573, 1574, 1575, 1576,
1577, 1578, 1579, 1580, 1581, 1582, 1583, 1584, 1585, 1586,
1587, 1588, 1589, 1590, 1591, 1592, 1593, 1594, 1595, 1596,
1597, 1598, 1599, 1600, 1601, 1602, 1603, 1604, 1605, 1606,
1607, 1608, 1609, 1610, 1611, 1612, 1613, 1614, 1615, 1616,
1617, 1618, 1619, 1620, 1621, 1622, 1623, 1624, 1625, 1626,
1627, 1628, 1629, 1630, 1631, 1632, 1633, 1634, 1635, 1636,
1637, 1638, 1639, 1640, 1641, 1642, 1643, 1644, 1645, 1646,
1647, 1648, 1649, 1650, 1651, 1652, 1653, 1654, 1655, 1656,
1657, 1658, 1659, 1660, 1661, 1662, 1663, 1664, 1665, 1666,
1667, 1668, 1669, 1670, 1671, 1672, 1673, 1674, 1675, 1676,
1677, 1678, 1679, 1680, 1681, 1682, 1683, 1684, 1685, 1686,
1687, 1688, 1689, 1690, 1691, 1692, 1693, 1694, 1695, 1696,
1697, 1698, 1699, 1700, 1701, 1702, 1703, 1704, 1705, 1706,
1707, 1708, 1709, 1710, 1711, 1712, 1713, 1714, 1715, 1716,
1717, 1718, 1719, 1720, 1721, 1722, 1723, 1724, 1725, 1726,
1727, 1728, 1729, 1730, 1731, 1732, 1733, 1734, 1735, 1736,
1737, 1738, 1739, 1740, 1741, 1742, 1743, 1744, 1745, 1746,
1747, 1748, 1749, 1750, 1751, 1752, 1753, 1754, 1755, 1756,
1757, 1758, 1759, 1760, 1761, 1762, 1763, 1764, 1765, 1766,
1767, 1768, 1769, 1770, 1771, 1772, 1773, 1774, 1775, 1776,
1777, 1778, 1779, 1780, 1781, 1782, 1783, 1784, 1785, 1786,
1787, 1788, 1789, 1790, 1791, 1792, 1793, 1794, 1795, 1796,
1797, 1798, 1799, 1800, 1801, 1802, 1803, 1804, 1805, 1806,
1807, 1808, 1809, 1810, 1811, 1812, 1813, 1814, 1815, 1816,
1817, 1818, 1819, 1820, 1821, 1822, 1823, 1824, 1825, 1826,
1827, 1828, 1829, 1830, 1831, 1832, 1833, 1834, 1835, 1836,
1837, 1838, 1839, 1840, 1841, 1842, 1843, 1844, 1845, 1846,
1847, 1848, 1849, 1850, 1851, 1852, 1853, 1854, 1855, 1856,
1857, 1858, 1859, 1860, 1861, 1862, 1863, 1864, 1865, 1866,
1867, 1868, 1869, 1870, 1871, 1872, 1873, 1874, 1875, 1876,
1877, 1878, 1879, 1880, 1881, 1882, 1883, 1884, 1885, 1886,
1887, 1888, 1889, 1890, 1891, 1892, 1893, 1894, 1895, 1896,
1897, 1898, 1899, 1900, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906,
1907, 1908, 1909, 1910, 1911, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916,
1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926,
1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1

